

TISCHTENNIS



ECHO



NR. 45 vom: 10.10.

V. Hansen

Ich meine . . .

der Start in die neue Spielserie kam fast einer Katastrophe gleich. Ähnlich, wie bei den olympischen Spielen, wo Deutschland auf die ersten Goldmedaillen wartete, so wartete unsere Abteilung auf den ersten Sieg einer Mannschaft. Erst beim siebten und dem ersten Spiel unserer I. Mannschaft gegen Grün Weiß Kassel wurde der Bann gebrochen! Mit dem Sieg der III. Mannschaft gegen Grün Weiß III. und dem klaren 9:0 der I. Mannschaft gegen FTN-Ndzw. I. konnten wir 3 Siege hintereinander verbuchen. Die positive Bilanz aller Mannschaften, wie wir sie im Vorjahr hatten, werden wir in dieser Serie nicht erreichen. Wir müssen dabei berücksichtigen, daß die II. und IV. Mannschaft aufgestiegen sind, sich aber nicht verstärken konnten. Die günstigste Ausgangsposition hat unsere III. Mannschaft, da die ersten Vier und der bessere Fünfte der beiden C-Gruppen aufsteigen.

Unsere IV. Mannschaft hat wohl die einzige Chance, die Klasse zu erhalten, gegen den Aufsteiger SV-Harleshausen III. verspielt. Ob in der Vorrunde noch ein Spiel gewonnen wird, wage ich zu bezweifeln.

Unsere V. und VI. Mannschaft sollten sich keine Gedanken machen! Sie können nicht absteigen, dagegen aber Erfahrung sammeln.

Einen schweren Stand hat, wie gesagt, auch unsere II. Mannschaft. Trotzdem sollte die Mannschaft nach dem klaren Sieg gegen Fuldata II. wieder "Land sehen!" Sollten sich H. Lange und W. Hempel entschließen, in der Rückrunde wieder einzusteigen, so käme dies allen Mannschaften zu Gute. Die II. und IV. würden sich halten (da nur einer absteigt), die III. würde sicher in die B-Klasse aufsteigen und die V. und VI. würden auch mal ein Spiel gewinnen!

Unsere I. Jugend hat sicher einen schweren Stand in der Gruppe 1, sollte sich aber im vorderen Drittel plazieren können. Die II. Jugend, von Gruppe 2 in Gruppe 4 zurückgestuft und die III. Jugend werden leichte Spiele haben.

Was unsere I. Mannschaft angeht, so erwarten wir alle, daß sie aufsteigt. Und gerade das ist von großem Übel! Das Schlimmste was der Mannschaft passieren kann ist, wenn sie unter Erfolgszwang steht, was automatisch zur Verkrampfung führt. Es wird doch wohl niemand glauben, daß die Spieler von Sandershausen und Obervellmar keine Nerven haben?!

Albu.

SPIELBERICHTE (September)

Großenritte 1. – Grün-Weiß KS 9:2

F T – NDZ W. 1. – Großenritte 1. 0:9

Kein Problem für uns!

Im ersten Spiel der Saison 75/76, in der sich die I. Mannschaft viel vorgenommen hat, mußte der daumenverletzte Kurt Weber durch Bernfried Mihr ersetzt werden. Im Endergebnis von 9:2 spiegelt sich nicht eine überzeugende Leistung unserer Mannschaft, sondern vielmehr eine schwache Vorstellung des Aufsteigers Grün Weiß Kassel wieder. Einige Eintrachtspieler sind von ihrer Bestform des Vorjahres noch ein ganzes Stück entfernt (G.H. Mihr, F. Klein), sodaß uns Grün Weiß für den Anfang als "Aufbaugegener" sehr gelegen kam.

Für die Minuspunkte des heutigen Spiels sorgten Heinz Schmidt und Bernfried Mihr. Fazit des Saisonauftaktes:

Wenn das gesteckte Ziel erreicht werden soll muß besser gespielt werden, aber wie heißt es so schön: "Man steigert sich am Gegner!" (Bericht von Georg Hermann Mihr)

Die Mannschaft aus Niederzwehren war nur noch ein Schatten der Mannschaft des Vorjahres und diesmal Kanonenfutter für die Eintracht. Das Spiel dauerte nur 70 Minuten und es wurden lediglich 2 Sätze (W. Tonn/H. Schmidt im Doppel sowie F. Klein im Einzel) abgegeben.

Wenn sich die Niederzwehrener im Laufe der Saison nicht verstärken können, stehen sie meiner Meinung nach als erster Absteiger fest.

Da unsere Mannschaft auch noch nicht in Hochform spielte, kamen uns die ersten beiden Gegner sehr gelegen. Jedoch am 3.10. müssen wir mit einer guten Leistung aufwarten, um die I¹. Mannschaft aus Eschenstruth an heimischen Platten zu bezwingen.

(Bericht: Franz Klein)



"Ich sag's Dir jetzt zum letzten Mal: Du sollst nicht auf den Schläger spucken!"

Großenritte III. gegen Grün-Weiß Kassel 9:4 " " in Vollmarshausen 5:9

Zum ersten Serienspiel konnten wir komplett antreten und gewannen verdient mit 9:4. Grün Weiß mußte auf die Nr.1 verzichten, der in der 1.Mannschaft von Gr.Weiß leider gegen unsere I.Mannschaft spielte. Wie stark dieser Mann spielt, konnten wir im Vorjahr sehen, als er S.Fanasch und G.Schröder und jetzt auch B.Mihr mit 2:0 keine Chance ließ. Sogar G.H.Mihr mußte einen Satz gegen ihn abgeben.

Wir mußten feststellen, daß wir neben dem starken Doppel K.Trott/N.Buntenbruch noch ein zweites suchen müssen. Obwohl das zweite Doppel P.Wagner/R.Weber ihr Spiel klar verloren, so lasse ich sie doch im nächsten Spiel in Vollmarshausen zusammen spielen. Zu unseren Einzeln muß man sagen, daß wir einige Überraschungen erlebten. Hatten wir hinten mit 3-4 Punkten gerechnet, so kamen nur zwei. V.Hansen und R.Weber verloren beide gegen Ersatzmann Pieper, wobei R.Weber sehr schwach spielte. P.Wagner verlor in der Mitte gegen Linsing mit 0:2, aber zeigte trotzdem ein gutes Spiel. J.Gibhardt bestätigte seine derzeitige Topform mit zwei klaren 2:0 Siegen (mach weiter so Jürgen!)

Die positivste Überraschung kam an Platte 1+2. Mit 1 bis 2 Punkten hatten wir gerechnet und 4 gewonnen, das war schon große Klasse. K.Trott gewann beide Einzel mit 2:0 und N.Buntenbruch studierte jeweils im ersten Satz den Gegner, um dann doch eindeutig mit 2:1 zu gewinnen.

Daß an Platte 1 bis 3 alle sechs Punkte kamen, kann nicht nur Zufall sein, denn diese drei trainieren als einzige Montags und Mittwochs in der Kulturhalle. Ein Ansporn für die anderen, ein Stündchen mehr zu schwitzen.

Wenn wir das erste Auswärtsspiel hinter uns haben, dann wissen wir ungefähr, wo wir stehen. Unser Ziel bleibt jedoch der 4. Platz in der C-Klasse und das hieße Aufstieg.

Bericht: Klaus Trott

Ganz leicht hätte aus dem 5:9 in Vollmarshausen II. ein 8:8, oder sogar ein 9:7 für uns werden können. 5 Spiele wurden im 3. Satz verloren und nur eines gewonnen. Dazu kam dann noch, daß man die Netze nach 7 Spielen strammer anziehen mußte, da der Gegner es immer wieder verstand, in spielentscheidenden Phasen ein paar Netzbälle gegen uns anzubringen. So hätte das Doppel Trott/Buntenbruch, sowie K.Trott im ersten Einzel durchaus ihre Spiele gewinnen können, wenn der Gegner nicht so viele Netzbälle gemacht hätte. Ganz abgesehen davon wäre auch so noch ein Punkt dringewesen, wenn P.Wagner und V.Hansen nicht gegen Gegner verloren hätten, die sie ohne weiteres packen konnten.

Der Spieler des Abends war wieder einmal der nervenstarke J.Gibhardt, der nur einmal aus der Fassung kam, als sein erster Gegner das Spiel gleich mit einem Netzball begann. Er veranlaßte dann auch, daß die Netze endlich gerichtet wurden. Jürgen gewann als einziger neben R.Weber beide Spiele und hat jetzt nach dem zweiten Spiel nur Siege zu verzeichnen.

(Bericht: Norbert Buntenbruch)

Übrigens...

von unserer II.Mannschaft liegen mir bis heute, 6.10. noch keine Spielberichte vor!

Es tut mir leid, daß ich deshalb Nichts bringen kann, aber ich kann nicht länger warten.

So steigt die IV. sicher ab:

Bergshausen 1.-Großenritte 4.	9:0
SV-Harleshausen III.-Großenr. 4.	9:7
Großenritte 4.-Obervellmar II.	1:9
Wilhelmshausen I.-Großenritte IV.	9:5

SCHEI...NBAR IST DAS SCHICKSAL DER IV.MANNSCHAFT SCHON BESIEGELT?!

Nach den ersten 4 Begegnungen 0:8 Punkte und 13:36 Spiele.

Mußten wir gegen Bergshausen und Obervellmar mit klaren Niederlagen rechnen, so hat uns die knappe Niederlage gegen die III.Mannschaft des SV-Harleshausen (Aufsteiger) gezeigt, daß unsere Mannschaft einen schweren Gang vor sich hat.

Um sicher zu gehen, hatten wir gegen den SVH G.Schröder für J.Bloch eingesetzt. Aber schon die beiden Eingansdoppel H.Köhler/A.Buntenbruch und G.Schröder/F.Szeltner gingen in die Brüche und ehe wir uns versahen, lagen wir 0:5 hinten. Nach Siegen vor A.Buntenbruch (2), D.Croll, F.Szeltner, G.Schröder und P.Hempel (je 1), lagen wir plötzlich 6:5 in Führung! Über 6:7 und 7:7 kamen wir zu den Schlußdoppeln. Aber auch diese gingen beide "in die Hose." Die unnötige Niederlage war perfekt. Einen rabenschwarzen Tag hatte H.Köhler erwicht. Er ging vollkommen leer aus.

Mit dem uralten Trick, die schwächsten Spieler auf 3+4 zu setzen, hätte der SVH bei Normalform von H.Köhler und mindestens 2 Doppelsiegen, keinen "Blumentopf" gewinnen können. Im Spiel gegen Obervellmar holte H.Lange (1. Einsatz nach dem Disaster), den Ehrenpunkt. Auch die 5:9 Niederlage gegen Wilhelmshausen I. brauchte nicht zu sein. Diesmal hatte H.Köhler seinen großen Tag. Zwei Einzelsiege (u.a. gegen Spieker) und mit P.Hempel der 1. Doppelsieg der IV.Mannschaft! Während A.Buntenbruch und P.Hempel noch je einen Sieg beisteuern konnten, hatte F.Szeltner mit 2 knappen Niederlagen (17:21 und 19:21 im 3. Satz) nach gutem Kampf keinen Erfolg. J.Bloch, dem es noch an Erfahrung und Sicherheit fehlt, sowie D.Croll, der sich redlich mühte, konnten ebenfalls keinen Sieg zum Erfolg beitragen.

Gegen wen unsere Mannschaft jetzt noch ein Spiel gewinnen will, wird mir ein Rätsel bleiben. Es ist..

ZUM TRÄNENVERGIEßEN! (Ber. A. Buntenbruch)

Namen + Notizen

Klaus Trott hat seine Prüfung als Postsekretär abgelegt und (natürlich) bestanden. Herzlichen Glückwunsch!?

Erich Buntenbruch hat wegen Entfernung seines überflüssigen Blinddarms acht Tage im Krankenhaus verbracht und wird noch einige Zeit für die V. Mannschaft ausfallen.

Franz Klein, dessen Knie ihm in den letzten Jahren immer zu schaffen machte, wird nun mit Spritzen behandelt.

V. Mannschaft in N.vellmar IV.	2.9
" gegen Ob.kaufungen IV.	2.9
" in Fuldataal V.	4.9

Aus dem von uns allen erwarteten 0:9 gegen die IV.vin Niedervellmar wurde, dank der Nervenstärke und Kampfkraft von E.Hartmann und E.Buntenbruch doch noch ein 2:9. Die einzige Chance einen 3. Punkt zu holen, hatte unser 2. Doppel M.Guth/E.Hartmann. Nach verlorener 1. Satz führten sie im 2. Satz 12:3, 17:12, 20:18 und verloren noch 22:20!!! Die Spiele an Brett 1+2 gingen klar verloren, ebenso an Brett 5+6.

Bleibe nrr noch zu erwähnen, daß wir an 5+6 mit Ersatz aus der VI. Mannschaft (H.Wagner u.H.Becker) spielten. Das Bier bei Humburgs schmeckte trotzdem!

Auch im Spiel gegen Oberkaufungen waren unsere Erwartungen nicht allzu hoch gesteckt, was sich im Spielverlauf auch bestätigte. Die einzigen Punkte holten M.Guth und W.Bartelmei. Endstand: 2:9.

Fazit: In den Doppelspielen werden einfach zu wenig Punkte geholt.

(Berichte: Klaus Guth)

Gegen den starken Gastgeber Fuldataal V. hatten wir nicht die Spur einer Chance. Der Einsatz von K.Rummer, für den erkrankten E.Buntenbruch, gab letztlich den Ausschlag für die gewonnenen Spiele. K.Rummer holte 2 Einzelpunkte und einen Doppelsieg mit "Hängen und Würgen" mit Partner Klaus Guth. Positiv überraschte eigentlich nur noch K.Guth, der im vorletzten Spiel überraschend gegen den enttäuschenden Burmeister gewann. Die anderen Spieler versuchten zwar ihr Bestes, konnten aber nichts ausrichten gegen die ausgeglichen besetzten Fuldataaler. (Bericht: Manfred Guth)

DIE BESTEN

In Abwandlung der "Elf des Tages" im Sportmagazin "Kicker", bringe ich für die Dauer unserer Spielserie die "Spieler des Monats". Es werden dabei alle Spieler aufgeführt, die im Laufe des jeweiligen Monats die beste Bilanz an den einzelnen Plätzen errungen haben.

Brett 1+2	1. W. Tonn	3:0	A-Klasse
	2. F. Klein	2:0	A-Klasse
	3. A. Buntenbruch	3:3	C-Klasse
Brett 3+4	1. J. Gibhardt	4:0	C-Klasse
	2. G. Heitmann	2:0	A-Klasse
	3. H. Schmidt	1:1	A-Klasse
Brett 5+6	1. G. H. Mihr	4:0	A-Klasse
	2. W. Heckmann	3:1	B-Klasse
	3. R. Weber	3:1	C-Klasse

Unsere I. Mannschaft trainiert ab sofort Montags im Gymnastikraum der Langenbergsschule. Dadurch haben wir an diesem Tag in der Kulturhalle 2 Platten mehr für alle übrigen Mannschaften zur Verfügung!

Großenritte VI. gegen Fuldata VI.	0.9
" " TSG-Ndzw. II.	0.9
" " in Helsa I.	2.9

(Bericht: Hellmut Wagner)

Nichts zu ernten gab es in den ersten drei Punktspielen für die VI. Mannschaft. Die beiden Heimspiele gingen glatt verloren. Lediglich A. Weber konnte im Spiel gegen Niederzwehren II. den einzigen Satzgewinn verbuchen, mußte sich dann aber im 3. Satz mit 19:21 geschlagen geben.

Der erhoffte Sieg gegen Helsa im dortigen "Weißen Roß" blieb ebenfalls aus, obwohl die Platten direkt vor der Theke aufgebaut waren! Sahen nach dem Punktgewinn durch das Doppel Crede/Wagner die Chancen noch gut aus, schwanden sie nach den nächsten, teilweise recht unglücklich verlorenen Spielen wieder dahin. Vier Spiele gingen im 3. Satz verloren. So G. Eskuche mit 21:23 und 17:21, in 2 Spielen, jeweils eins von A. Weber mit 16:21 und H.W. Becker mit 22:24! So reichte es nur noch zum 2. Punkt durch H. Wagner.

III. Jugend - Fuldata VI.	7.2
" " - TSG-Ndzw. II.	1.7

Als wir nach einstündigem Suchen endlich wieder in Ihringshausen gelandet waren, wurden wir schon erwartet, obwohl wir dort zuerst hingefahren waren. Die Doppel wurden beide gewonnen. Jörg Schmidt und Andrea Dorschner mußten die einzigen Punkte an Fuldata Nr. 1 abgeben. Die anderen Einzel wurden alle mit 2:0 gewonnen. (Bericht: Andrea Dorschner)

Im Spiel gegen Niederzwehren wurden die beiden Eingangsdoppel mit 1:2 und 0:2 verloren. Spätestens jetzt sahen wir, daß wir keine Chancen auf einen Sieg hatten. Dementsprechend verloren wir auch die Einzel bis auf K.H. Kunkel. Er gewann gegen Boin mit 2:0. (Bericht: Jörg Schmidt)

Auf Range Ich bitte alle Kameraden, die die Spielberichte verfassen, jeweils am Monatsende die Zusammenfassung der Spiele bei mir abzugeben. Letzter Termin für die nächste Ausgabe ist Montag, der 3.11.!!

Wer für sich, Freunde, Verwandte oder Bekannte noch eine oder mehrere Festschriften haben möchte, kann diese kostenlos aus unserem Kasten im Plattenwagen entnehmen.

Wer gerne eine Gesamtterminliste unserer Abteilung haben möchte, kann diese von mir bekommen. Diese Liste umfaßt alle Vorrundenspiele der Herrenmannschaften und die Heimspieltermine unserer 3 Jugendmannschaften.

„Herr Hauptmann, der oberst...“ – „Schütze Müller, das heißt der Herr Oberst!“ – „Jawoll, Herr Hauptmann, der Herr oberste Knopf Ihrer Hose ist offen!“

Jeder Mann sollte seine Frau beschirmen, aber aufpassen, daß er dabei nicht zum Knirps wird.

DANNY KAYE

1. Jugend - in Heiligenrode III.	7.1
" gegen Wolfsanger II.	1.7
" in Fuldata I.	7.1

Die neuformierte I. Jugend wurde vom Kreisjugendwart in die Leistungsklasse 1 eingestuft. Diese Bewährungsprobe müssen die Spieler M. Gibhardt, T. Szeltner, St. Dorschner und Th. Kellner bestehen.

Zum Auftakt gab es einen wichtigen Sieg. Heiligenrode spielte allerdings mit 3 Mädchen in der Mannschaft. Die gesamte Mannschaft war am Sieg beteiligt. Nur T. Szeltner gab gegen die Nr. 1 (Frl. Malz) den einzigen Gegenpunkt ab.

Nach dem Ergebnis zu urteilen eine klare Niederlage im Spiel gegen Wolfsanger II, doch wurden viele Spiele erst in der Verlängerung, oder knapp verloren: M. Gibhardt-Schaumburg 19:21, 25:27 Th. Kellner-Lumm 19:21, 19:21 trotz einer 19:17 Führung im 2. Satz - Dorschner St. - Hergeth 24:22, 19:21, 18:21 Den Ehrenpunkt holte M. Gibhardt nach gutem Spiel gegen Thoßmeier. In der entscheidenden Phase, wenn es auf den 21. Punkt zugeht, werden die Spiele zu leicht abgegeben. Auch werden von jedem Spieler zu viele Aufschläge versiebt.

"Dies sind Zeichen von Konzentrationsschwäche"

Gegen Fuldata I. gab es wieder einen hervorragenden Sieg zu vermelden, an dem alle beteiligt waren. 2 Doppelsiege, M. Gibhardt (2) T. Szeltner, St. Dorschner und T. Kellner (je 1). Den Gegenpunkt mußte T. Szeltner nach schwachem Spiel abgeben. Mangelnde Konzentration in der Endphase, beim Stand von 19:19 einen Aufschlag ins Netz. Wie schon 3 andere Aufschläge vorher? Nach einer kurzen "Standpauke" spielte Torsten im zweiten Einzel wie ausgewechselt und hatte nun seinen Gegner jederzeit im Griff. (Bericht: Wilfried Tonn ?)

II. Jugend

Nun ist es doch wieder so gekommen; durch eine Umstellung kam die II. Jugend wieder in die 4. Jugendleistungsklasse, wo sie im letzten Jahr auch gespielt hat. Allerdings ist die Besetzung neu. B. Aschenbrenner ist von der I. Jugend heruntergekommen. Th. Richardt und W. Koch sind ganz neu in der Mannschaft, zwei Linkshänder! Nur Heike Schröder ist noch vom "Kern des letzten Jahres". Diese Truppe hat nach 4 Spielen 8:0 Punkte und 56:6 in den Spielen. Nun sind diese Gegner noch nicht die Stärksten gewesen, aber die Erfolge beflügeln jetzt ganz enorm um endlich einmal Tabellenführer zu bleiben und entsprechend wird auch gespielt. Ich möchte daher jetzt von einer Einzelkritik absehen, denn was soll man bei solchen Erfolgen kritisieren? Warten wir die starken Gegner ab.

13.9.	II. Jugend gegen Fuldata IV.	7:0	14:1
20.9.	" " Helsa I.	7:0	14:1
27.9.	" " Baunatal IV.	7:0	14:2
4.10.	" " Lohfelden IV.	7:0	14:2

(Bericht: Ulrich Gottschalk)

Alles nach Wunsch!

DAS PORTRAIT

HEUTE: KURT WEBER



Kurt Weber, geb. am 23.1.1940 in Großenritte wohnt Hinter den Höfen. Er hat mit Frau Anita einen Sohn (Frank) und eine Tochter (Silke).

1955 trat Kurt, als aktiver jugendlicher Fußballer, unserer Abteilung bei.

Unsere Abt. hatte in diesen Jahren keine Jugendmannschaft gemeldet. Trotzdem ermittelten auch die Jugendlichen ihren Vereinsmeister. Kurt belegte im ersten Jahr hinter W. Hempel gleich den 2. Platz.

Am 20.6.55 hatte er in einem Freundschaftsspiel gegen Kirchbauna (11:3) seinen ersten Einsatz in einer Herrenmannschaft.

Am 14.2.56 machte er sein erstes Serienspiel in der II. Mannschaft gegen die II. des SV Harleshausen. Schon in der Serie 1956/57 wurde er Stammspieler der I. Mannschaft und hatte am Ende ein Spielverhältnis von 6:4. Leider war Kurt auch ein begeisterter Fußballer und hat uns in diesen Jahren manchen Kummer bereitet, wenn er ein Fußballspiel einem TT-Punktspiel vorzog.

Kurt ist ein Phänomen in unserer Abteilung: Obwohl er fast nie Training machte, gelang es ihm, achtmal Vereinsmeister zu werden. Seine gute Kondition, Konzentration und sein Kampfgeist ließen viele Gegner an seiner Spielweise verzweifeln. Er wurde und wird von vielen Kontrahenten mit einer "Gummiwand" verglichen.

Ich muß mich wiederholen, wenn ich feststelle, daß Wilfried Tonn's Wechsel zu uns nochmal seinen ganzen Ehrgeiz und Einsatz geweckt hat. Er trainiert zwar im Moment nur Mittwochs, aber vielleicht kann er sich noch dazu durchringen, auch mal Montags zum Training zu kommen, zumal der I. Mannschaft 2 Platten zur Verfügung stehen.

Wir wünschen ihm jedenfalls, daß es ihm mit seinen Kameraden endlich gelingen möge, den Aufstieg in die Bezirksklasse zu schaffen.

Sollte der Mannschaft "der große Wurf" gelingen, so bin ich sicher, daß er bei der Siegesfeier kräftig "durchzieht".

Wenn auch: "Ach, zwei Seelen sind in seiner Brust" (Fußball und Tischtennis) so hoffe ich doch, daß er bei uns noch lange die Kelle schwingt denn, wer soll bei unserem Waldfest die Portionen schneiden??